

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 069 8062 9896
Telefax: 069 8062 9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2016

Woche: 07.11.16 bis 13.11.16

Nummer: 45

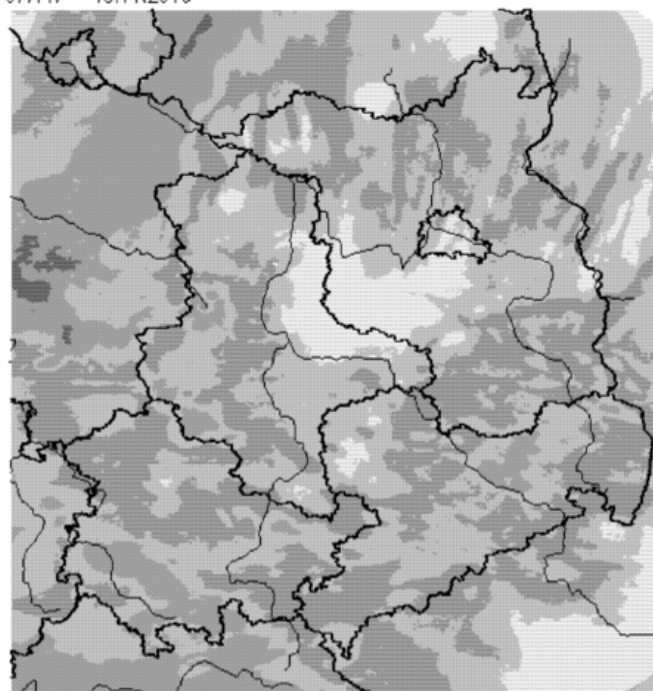
Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche wurde das Wetter vom Tiefdruckgebiet „Husch“ bestimmt. Ein Ausläufer des Tiefdruckgebietes lag quer von West nach Ost über der Region und zog im Tagesverlauf langsam südwärts. Infolgedessen war der Himmel überwiegend bedeckt bis stark bewölkt und es gab Niederschlag in Form von Regen. Der meiste Niederschlag wurde in Thüringen und Sachsen gemessen: hier legte sich die Front an die Mittelgebirge und regnete sich längere Zeit ab. Die Temperaturen waren in maritimer Subpolarluft frisch bis kühl: im Maximum wurden meist nur zwischen 2 und 6 Grad C erreicht. Auch am Dienstag beeinflusste Tief „Husch“ noch das Wetter. Im Grenzbereich zwischen maritimer Arktikluft nördlich des Tiefzentrums über Norddeutschland und maritimer Subpolarluft südlich davon, kam es zu Aufgleitprozessen, die Niederschlag in Form von Schnee und Schneeregen produzierten. Besonders im nordwestlichen Teil des Berichtsgebietes (Altmark, Börde und Prignitz) schneite es für längere Zeit. Teilweise blieb der Schnee am Dienstag auch liegen. Weiter im Süden und Osten wurde das Wetter weniger vom Tief „Husch“ beeinflusst, dadurch fiel nur noch Regen oder es blieb sogar gänzlich trocken (Görlitz). Es zeigte sich in diesen Regionen auch kurz die Sonne. Am Mittwoch änderte sich an der Wetterlage recht wenig: einzig im Westen zogen die ersten Ausläufer von einem neuerlichen Tiefdruckgebiet namens „Julia“ heran. Im Grenzbereich der Luftmassen über Mittel- und Norddeutschland kam es zu weiteren Niederschlägen, die aufgrund der kalten Höhenluft mitunter als Schnee vom Himmel kamen. Örtlich konnte sich eine geschlossene Schneedecke ausbilden (bspw. Nossen). Auch am Donnerstag gab es besonders in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt Aufgleitniederschläge durch dynamische Hebungsprozesse infolge des Tiefdruckgebietes „Julia“. Verbreitet setzte Schneefall ein, der ähnlich wie am Mittwoch, teilweise liegen blieb und eine geschlossene Schneedecke bildete. Die Temperaturen erreichten in der Kaltluftmasse Maxima zwischen 1 und 3 Grad C. Am Freitag zogen letzte Tiefausläuferreste aus dem Berichtsgebiet ab. In Sachsen, im südlichen Thüringen und im östlichen und südlichen Sachsen-Anhalt gab es letztmalig für die Berichtswoche etwas Niederschlag. Die Mengen waren allerdings gering: je nach Region gab es nur zwischen 0 und 1 mm Niederschlag. Weiter im Norden machte sich bereits ein Hochdruckgebiet bemerkbar. Dieses sorgte in Brandenburg und Berlin am Freitag und im weiteren Verlauf des Wochenendes überall für trockenes Wetter. Nach Wolken- und Nebelauflösung kam mehr und mehr die Sonne zum Vorschein und schien bis zu 6 Stunden. Am Wochenende und insbesondere am Sonntag gab es reichlich Sonnenschein bis hin zu 8 Stunden. Der Sonnenschein ließ es aber nicht wärmer werden: unter kontinentaler Subpolarluft blieb es rückseitig der Tiefdruckgebiete kalt und winterlich. Im Maximum erreichte das Thermometer gerade einmal Werte zwischen -2 und +4 Grad C. Im Tagesmittel blieben die Temperaturen sogar im Frostbereich hängen. Ende der Berichtswoche war das Berichtsgebiet also vollends im Winter angekommen.

Insgesamt erreichte die Wochenmitteltemperatur nur Werte zwischen -1 und +3 Grad C (höhere Lagen ausgenommen). Damit herrschte de facto Winter im Berichtsgebiet. Die Abweichung vom langjährigen Temperaturmittelwert lag bei -4 bis -5 Kelvin! Es war also deutlich zu kalt. Mit dem Durchzug der Tiefdruckgebiete und deren Ausläufern gab es je nach Region mal mehr Wolken und Niederschlag und somit auch mehr oder weniger unterschiedliche Sonnenscheindauern. Verbreitet gab es aber weniger Sonnenschein und weniger Niederschlag als normal.

Boden: Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war meist positiv bis selten auch leicht negativ. An nahezu allen Tagen in der Berichtswoche bis auf Montag und Donnerstag trat Frost in Bodennähe auf. Bei den sehr kalten Temperaturen am Wochenende drang der Frost in Brandenburg sowie in Norden und Osten Sachsen-Anhalts bis zu 5 cm tief in den Boden ein.

Wochensumme Niederschlag
07.11. – 13.11.2016



0,5 2,0 5,0 10,0 25,0 50,0 mm

Deutscher Wetterdienst (erstellt 14.11.2016 8:13 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)



Pflanze: Pflanzliche Entwicklungen hielten sich bei den winterlichen Witterungsbedingungen in Grenzen oder kamen gänzlich zum Erliegen. Die Blätter der Laubbäume fielen verstärkt bei dem Niederschlag und den kalten Temperaturen. Mit dem vermehrten Blattfall der Stiel-Eiche und des späten Apfels gingen mehr und mehr Regionen in den phänologischen Winter über.

Arbeitsprozess: Landwirtschaftliche Arbeiten auf den Flächen fanden in der Berichtswoche kaum noch statt. Vereinzelt wurden noch Rüben gerodet und/oder auf Miete gelegt bzw. verladen.

Ausblick: Derzeit wird das Wetter maßgeblich von Tiefdruckgebieten bestimmt. Über der Region liegt in höheren Luftschichten die Frontalzone, in die Zyklonen und deren Ausläufer eingebettet sind. Hinzu kommt, dass durchziehende Kaltfronten beginnen zu schleifen und sich aus diesen neue Wellentiefs bilden, die weiteren Niederschlag in den Osten Deutschlands bringen. Daher muss bis mindestens zum Wochenende immer wieder mit gelegentlichem Regen gerechnet werden. Dieser Regen kann teilweise längere Zeit andauern. Große Niederschlagsmengen werden allerdings nicht erwartet: im Tagesverlauf sind nach derzeitigen Modelleinschätzungen bis zu 10 mm möglich. Wahrscheinlich liegt die tägliche Niederschlagshöhe aber meist noch darunter. Zwischen all den Wolken und Niederschlägen kann es aber auch immer mal trockene Abschnitte für einige Stunden geben. Erst zu Beginn kommender Woche deuten die Modelle wieder trockenere Bedingungen an. Die Temperaturen steigen bis zum Freitag stetig an. Im Maximum erreicht das Thermometer Werte von 10 Grad C und mehr. Ob es für 15 Grad C reicht, ist aber ungewiss. Am Freitag zieht im Laufe des Tages eine Kaltfront durch, die polare Kaltluftmassen kurzzeitig in die Region führt. Infolgedessen wird es am Samstag ein wenig kühler. Ab Sonntag steigen allerdings die Temperaturen wieder an und pendeln sich erneut auf Höchstwerte um 10 Grad C ein. Aufgrund der oftmals vorherrschenden kompakten Bewölkung wird es nachts meist frostfrei bleiben. Der Wind weht zumeist mäßig, in Böen auch frisch bis stark, aus West bis Südwest. Nach dem winterlichen und kalten Beginn des Novembers mit Frost und teilweise schon mit Schnee, hat sich das Wetter derzeit wieder auf wechselhaftes Herbst- und Winterwetter eingependelt. Beim Blick auf die längerfristige Wettervorhersage wird sich an der gegenwärtigen Konstellation nur wenig ändern: die Modelle gehen bis Ende des Monats und sogar noch bis Anfang Dezember von eher wechselhaften Bedingungen aus. Heißt: es bleibt bei gemäßigten Temperaturen und bei einem Wechsel aus Niederschlagsperioden und trockenen Abschnitten.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.11.16 bis 13.11.16

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	0.3	-4.8	3.2	-2.0	-3.4	17.7	98.4	1.2	11.5	2.1	2.8
Neuruppin	38	0.4	-5.1	3.7	-2.1	-3.4	21.5	132.9	2.2	23.4	2.0	1.9
Angermuende	56	-0.0	-5.0	3.5	-3.0	-4.6	23.8	140.8	1.5	18.0	2.7	2.0
Potsdam	81	0.6	-4.7	3.9	-1.9	-4.1	23.6	125.9	2.5	25.4	2.7	2.9
Berlin-Schf.	47	0.7	-4.6	3.9	-2.2	-4.7	21.1	117.8	1.1	12.5	2.8	2.4
Lindenberg	98	0.5	-4.5	3.4	-1.9	-3.0	16.0	88.3	3.9	41.3	1.9	2.0
Cottbus	69	0.6	-4.9	3.9	-2.3	-3.8	16.3	85.1	7.9	80.9	2.4	1.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	0.2	-5.3	3.0	-2.4	-3.8	15.3	89.9	4.9	48.7	1.9	2.2
Gardelegen	47	0.5	-5.0	3.4	-2.4	-4.0	12.5	76.4	2.8	29.5	2.1	1.6
Magdeburg	79	1.5	-4.2	4.0	-1.0	-3.3	13.2	71.9	4.3	49.4	2.4	1.8
Harzgerode	404	-0.6	-4.9	1.3	-3.2	(-3.9)	11.6	64.0	10.5	100.9	1.4	2.3
Jessnitz	74	1.5	-5.0	4.3	-1.3	(-3.0)	(16.1)	(85.8)	3.6	34.0	2.8	2.7
Wittenberg	105	1.0	-4.4	3.7	-1.4	-3.6	17.0	93.3	1.7	17.0	2.1	2.1
Bernburg	84	1.6	-4.2	4.9	-0.9	-2.4	11.2	62.4	(5.0)	(57.5)	2.4	2.3
Kreipitzsch	246	1.0	-4.7	2.8	-1.0	-2.4	13.5	77.4	16.6	145.7	1.4	3.0
Thüringen												
Artern	164	1.4	-4.0	3.4	-1.1	-3.1	10.5	66.2	11.7	146.4	2.2	2.7
Leinefelde	356	0.2	-4.5	1.7	-2.0	-3.9	6.4	38.8	11.8	88.6	1.3	2.4
Erfurt-Binders.	312	0.8	-4.1	2.6	-1.4	-3.0	9.7	52.4	6.1	64.9	2.0	3.4
Gera-Leumnitz	311	0.6	-4.3	2.6	-1.3	-2.4	14.9	76.1	11.3	102.4	2.0	3.3
Meiningen	450	0.1	-3.7	1.7	-1.9	-3.2	4.8	33.5	10.0	77.2	1.4	2.8
Neuhaus	845	-2.8	-4.7	-1.4	-4.3	(-1.1)	4.6	29.2	19.0	79.2	0.3	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	0.8	-4.6	3.1	-1.4	-3.1	15.6	81.8	4.6	38.7	2.1	3.1
Goerlitz	238	0.4	-4.5	2.6	-2.1	-3.4	15.3	78.4	7.8	73.4	1.6	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	1.3	-4.3	3.7	-1.3	(-3.0)	15.0	80.3	6.8	75.5	2.0	3.2
Oschatz	150	1.3	-4.3	3.6	-1.0	-2.1	12.8	66.4	6.6	62.6	2.1	2.3
Plauen	386	0.5	-3.9	2.5	-1.5	-2.7	14.6	89.2	5.8	58.6	1.9	2.3
Chemnitz	418	0.1	-4.8	2.2	-1.8	-2.5	16.9	86.3	10.1	80.0	1.8	3.3
Nossen	308	0.5	-4.5	2.6	-1.3	-2.6	15.6	84.3	5.1	38.7	1.9	2.7
Dresden-Hoster.	114	1.8	-4.1	4.1	-0.9	-2.8	15.6	86.8	4.7	38.2	2.9	2.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.11.16 bis 13.11.16

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	3.4	2.0	0.0	0.7	-0.3	-2.0	-2.0	4.4	4.7	4.2	3.8	1.4	1.4	2.3
Neuruppin	3.7	2.2	1.0	0.7	-0.5	-2.2	-1.8	4.8	4.4	4.3	4.4	1.6	3.1	3.2
Angermuende	3.4	2.1	0.6	-0.4	-0.6	-2.5	-2.8	5.0	3.9	3.1	3.4	2.9	2.4	3.6
Potsdam	4.1	2.6	0.3	0.6	0.2	-1.6	-2.1	5.4	5.3	3.9	4.7	2.8	2.5	2.8
Berlin-Schf.	4.5	2.7	0.8	0.3	0.7	-1.8	-2.6	5.6	5.3	4.6	3.3	2.9	1.8	4.1
Lindenberg	4.0	2.9	0.6	-0.5	0.4	-1.9	-1.9	5.9	6.2	3.5	1.6	1.4	1.7	3.2
Cottbus	4.1	3.8	0.5	0.2	1.4	-1.6	-3.9	5.9	6.7	5.2	1.3	2.4	2.1	3.5
Seehausen	3.6	2.0	0.9	1.1	-0.6	-3.4	-2.1	5.1	4.7	3.9	3.2	3.3	-1.7	2.5
Gardelegen	3.8	2.1	1.2	1.8	0.0	-2.9	-2.5	4.8	5.3	4.7	3.5	2.2	0.1	3.2
Magdeburg	4.6	2.8	1.8	2.5	0.9	-0.7	-1.3	5.9	5.6	5.7	3.6	2.0	2.1	3.4
Harzgerode	2.1	0.1	-0.7	0.0	-1.0	-2.3	-2.5	3.6	1.9	2.4	1.0	-0.1	-0.6	0.7
Jessnitz	4.8	3.3	1.3	2.0	1.3	-0.5	-1.6	6.8	5.5	5.7	3.1	2.9	2.6	3.6
Wittenberg	4.2	2.8	0.7	1.4	0.7	-1.0	-1.5	6.4	5.1	4.7	3.1	2.5	1.7	2.3
Bernburg	4.8	2.9	1.5	2.2	1.0	-0.4	-0.7	8.5	5.7	5.4	3.7	2.9	3.5	4.8
Kreipitzsch	2.7	2.1	1.2	1.3	0.9	-0.6	-0.4	3.5	4.3	4.3	2.4	1.9	0.3	2.6
Artern	3.5	2.5	1.2	1.8	1.3	-0.2	-0.1	4.8	3.8	5.1	3.3	2.2	1.5	3.2
Leinefelde	2.4	1.0	0.3	0.8	0.2	-1.8	-1.4	3.1	2.5	2.1	1.9	1.4	0.2	1.0
Erfurt-Binders.	2.6	1.4	0.8	1.5	0.7	-1.0	-0.6	3.3	3.1	4.5	2.7	2.0	-0.1	2.9
Gera-Leumnitz	1.6	1.4	0.7	1.3	1.0	-0.7	-1.2	2.4	4.2	4.5	2.2	2.4	0.2	2.6
Meiningen	1.3	0.4	0.0	0.9	0.9	-0.8	-2.0	3.3	1.8	1.7	1.9	2.5	0.1	0.8
Neuhaus	-1.3	-2.2	-2.6	-1.3	-1.6	-5.1	-5.6	-0.8	-1.4	-1.5	0.0	0.1	-3.9	-2.5
Dresden-Klotzs.	3.4	2.3	1.2	0.9	0.6	-1.1	-1.7	4.4	4.7	5.3	2.4	1.8	-0.1	3.4
Goerlitz	3.3	2.5	0.5	-0.1	0.2	-1.0	-2.7	4.2	4.2	4.1	2.2	1.1	0.1	2.6
Leipzig-Schkeu.	4.0	2.9	1.0	1.7	1.3	-0.2	-1.5	6.0	5.0	5.6	2.6	2.0	1.3	3.4
Oschatz	3.8	3.0	1.3	1.2	1.1	0.1	-1.5	4.9	6.1	5.6	1.8	2.4	1.6	2.8
Plauen	1.5	1.2	0.6	1.7	1.4	-1.0	-1.7	2.6	2.9	4.2	2.5	3.1	-0.1	2.5
Chemnitz	1.5	0.8	0.4	0.7	0.6	-1.6	-1.9	2.6	3.9	3.5	2.0	2.0	-1.1	2.2
Nossen	2.5	1.6	1.1	0.9	0.3	-1.1	-1.7	3.6	4.7	4.6	2.4	0.9	-0.3	2.2
Dresden-Hoster.	4.4	3.4	2.4	2.3	1.9	-0.2	-1.4	5.4	5.7	5.6	3.5	2.9	1.1	4.5
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	2.1	-0.3	-2.9	-1.0	-2.4	-4.7	-4.6	0.0	0.0	5.8	2.0	0.0	3.2	6.7
Neuruppin	2.2	0.4	-1.5	-1.2	-3.1	-5.8	-6.0	0.0	0.0	2.9	3.1	0.8	6.8	7.9
Angermuende	1.1	0.2	-2.4	-3.6	-3.4	-5.7	-7.1	0.1	0.0	1.6	5.1	3.5	5.9	7.6
Potsdam	1.3	0.7	-2.0	-1.6	-2.8	-3.9	-5.0	0.0	0.0	6.6	2.6	1.4	5.3	7.7
Berlin-Schf.	1.8	0.5	-1.6	-2.4	-1.1	-5.4	-7.3	0.0	0.0	4.6	0.9	2.9	5.1	7.6
Lindenberg	2.2	0.0	-1.4	-1.6	-0.9	-5.4	-6.1	0.0	0.1	4.1	0.0	0.0	3.9	7.9
Cottbus	3.0	0.2	-3.1	-1.9	0.6	-6.6	-8.4	0.0	1.8	5.3	0.0	0.0	1.9	7.3
Seehausen	1.5	-0.2	-2.3	-0.9	-4.6	-5.1	-4.9	0.4	0.0	2.8	0.0	6.6	0.0	5.5
Gardelegen	1.9	-1.2	-2.4	0.3	-3.3	-5.7	-6.6	0.0	0.0	4.6	0.2	1.6	1.4	4.7
Magdeburg	3.1	-0.4	-1.6	1.0	-1.8	-3.3	-4.2	0.0	0.1	5.0	0.5	0.0	1.2	6.4
Harzgerode	0.0	-3.1	-4.3	-0.8	-2.5	-4.7	-7.2	0.0	1.0	2.6	0.0	0.0	0.3	7.7
Jessnitz	3.5	-0.5	-3.0	0.6	-1.7	-3.0	-4.7	(0.1)	(0.1)	(6.2)	(0.0)	(0.1)	(2.3)	(7.3)
Wittenberg	2.4	0.4	-2.6	0.3	-2.1	-4.0	-4.1	0.1	0.0	6.2	0.0	0.2	3.7	6.8
Bernburg	3.2	0.0	-1.8	0.9	-1.8	-2.8	-3.9	0.4	0.0	3.9	0.0	0.0	0.6	6.3
Kreipitzsch	0.9	-0.2	-2.1	0.1	-1.1	-1.6	-3.2	0.0	0.1	6.3	0.0	0.0	0.0	7.1
Artern	3.0	-1.4	-3.0	0.4	-1.0	-2.2	-3.7	0.0	0.3	2.8	0.0	0.0	0.0	7.4
Leinefelde	0.9	-1.2	-1.9	0.2	-2.9	-5.0	-4.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	6.3
Erfurt-Binders.	2.2	-2.5	-3.2	0.0	-0.8	-1.7	-3.5	0.0	0.0	2.6	0.0	0.0	0.0	7.1
Gera-Leumnitz	0.2	-0.4	-2.0	0.1	-1.0	-1.3	-4.5	0.0	0.3	6.9	0.0	0.0	0.0	7.7
Meiningen	0.2	-2.7	-2.9	0.0	-0.8	-2.4	-4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	4.2
Neuhaus	-1.9	-4.0	-4.6	-1.9	-4.0	-6.7	-7.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.6
Dresden-Klotzs.	2.3	-0.8	-1.1	-0.2	-1.3	-3.6	-5.4	0.0	1.2	6.0	0.0	0.0	0.0	8.4
Goerlitz	2.0	0.4	-3.1	-2.5	-1.0	-4.5	-6.2	0.0	5.3	3.2	0.0	0.0	0.0	6.8
Leipzig-Schkeu.	2.7	-1.2	-3.4	0.4	-1.2	-1.3	-4.9	0.0	0.1	6.3	0.0	0.0	0.9	7.7
Oschatz	2.5	-0.6	-1.9	0.4	-0.7	-2.3	-4.3	0.0	0.6	5.9	0.0	0.0	0.0	6.3
Plauen	-0.1	0.1	-2.8	0.9	-0.2	-2.1	-6.6	0.0	0.0	5.9	0.0	0.0	1.0	7.7
Chemnitz	-0.6	-1.1	-2.9	-0.1	-1.2	-2.6	-4.1	0.0	1.0	8.3	0.0	0.0	0.0	7.6
Nossen	0.6	-0.4	-1.1	-0.2	-1.0	-2.7	-4.4	0.0	1.2	6.8	0.0	0.0	0.0	7.6
Dresden-Hoster.	2.9	0.4	-0.1	0.8	-2.1	-2.8	-5.4	0.0	2.3	5.9	0.0	0.0	0.0	7.4

